

**Verordnung  
über die Ausdehnung der Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz  
(IfSGMeldeVO)\*)**

Vom 29. November 2011

Aufgrund des § 15 Abs. 3 in Verbindung mit § 15 Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1622), in Verbindung mit § 22 Abs. 2 des Hessischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst vom 28. September 2007 (GVBl. I S. 659), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2010 (GVBl. I S. 123) verordnet der Sozialminister:

**§ 1**

Ausdehnung der Meldepflicht für  
Nachweise von Krankheitserregern

Zusätzlich zu den in § 7 Abs. 1 Satz 1 des Infektionsschutzgesetzes aufgeführ-

ten Krankheitserregern ist der Nachweis gramnegativer Erreger mit erworbener Carbapenem-Resistenz wie beispielsweise Enterobacteriaceae, Pseudomonas aeruginosa oder Acinetobacter baumannii namentlich zu melden.

**§ 2**

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2016 außer Kraft.

Wiesbaden, den 29. November 2011

Der Hessische Sozialminister  
Grüttner